Technisches Merkblatt



Dauerschutz-Lasur

Diffusionsfähiger und UV-beständiger Lasuranstrich für außen





Werkstoff

Anwendungsbereich	Dekorativer, schützender Anstrich in Edelholzfarbtönen für alle maß- und begrenzt maßhaltigen Holzbauteile wie: Holzhäuser, Dachüber- stände, Giebel, Tore, Fensterläden, Fenster, Türen, usw.	
Eigenschaften	Aromatenfrei, erhöhter UV Schutz, insbesondere bei dunkleren Farbtönen, ansatzfreies, gleichmäßiges Lasurbild auf großen Flächen, hohe Flächenleistung, durch anwendungsgerechte Viskositätseinstellung, tropfgehemmt, hoch wetterbeständig, blockfest, geruchsmild.	
Farbton	Cremeweiss, Kiefer, Eiche, Nussbaum, Palisander, Teak, Mahagoni, Ebenholz, Farblos	
Glanzgrad	Seidenglänzend	
Bindemittel	Spezial-Alkydharzlasur	
Dichte	Ca. 0,9 g/cm³ je nach Farbton.	
Inhaltsstoffe	Aromatenfreies Alkydharz, transparente Eisenoxide, aromatenfreies Testbenzin und Additive.	
Produkt-Code	M – KH 02	
Lagerung	Trocken, kühl, frostfrei.	
Verpackungsgrößen	750 ml und 2,5 l.	

Verarbeitung

	In the second of
Untergrund	Der Untergrund muss frei von Verunreinigungen, trennend wirkenden
3	Substanzen, sauber, trocken und tragfähig sein. Schmutz und nicht
	tragfähige Altanstriche, Holzvergrauungen, Algen, Pilze und Moose
	sind restlos zu entfernen.

Dauerschutz-Lasur Seite 1 von3





Technisches Merkblatt

	Gut haftende Altanstriche von Staub, Schmutz und Fett befreien, glatte Flächen anschleifen. Harzreiche und klebrige Holzflächen mit Nitroverdünnung reinigen und gut ablüften lassen. Harzgallen sind auszubrennen. Kanten abrunden. Die Restfeuchtigkeit darf bei maßhaltigen Bauteilen 15%, bei begrenzt und nicht maßhaltigen Bauteilen 18% nicht übersteigen. BFS-Merkblatt Nr. 18 beachten. Hinweis: Bei Anwendungen auf Eichenholz, Framire u.a. gerbsäurereichen Hölzern im bewitterten Außenbereich kann es durch Ausbluten der Gerbstoffe zu Verfärbungen, auch an angrenzenden Bauteilen, kommen. Salzimprägnierte Hölzer, bei denen das Holzschutzsalz nicht ausreichend fixiert ist oder zuviel Salz eingebracht wurde, sind als Untergrund für Super Nova Dauerschutz-Lasur ungeeignet. Deshalb empfehlen wir bei solchen Hölzern grundsätzlich einen Probeanstrich.	
Verarbeitung	Super Nova Dauerschutz-Lasur vor Gebrauch und gelegentlich während der Verarbeitung aufrühren. Die Verarbeitung erfolgt zweckmäßig mit einem Pinsel oder Flächenstreicher. Laub- und Nadelhölzer, die durch Pilz-, Bläue und Fäulnisbefall gefährdet sind 2x mit Super Nova Holzgrund imprägnieren. Bauteile bzw. Hölzer, die sehr starken Witterungseinflüssen ausgesetzt sind, mit einem weiteren Schlussanstrich SuperNova Dauerschutzlasur versehen. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass sich der Farbton mit jedem Anstrich intensiviert, ggfl. farblos einsetzen. Hinweis: Farblos im Außenbereich darf nur in Verbindung mit einer farbigen Holzlasur eingesetzt werden. (Ligninabbau).	
Verbrauch	Ca. 90 ml/m² pro Beschichtung, je nach Beschaffenheit des Untergrundes. Für die exakte Kalkulation bietet ein Probeanstrich die beste Gewähr.	
Verdünnung	Unverdünnt verarbeiten	
Abtönen	Alle Farbtöne sind untereinander mischbar.	
Reinigung der Werkzeuge	Mit Terpentinersatz oder Pinselreiniger.	
Trockenzeit	Bei +20°C und 65% relativer Luftfeuchte staubtrocken nach ca. 4 Stunden, überstreichbar nach 24 Stunden. Trocknungsverzögerungen bei hoher Luftfeuchte sowie bei niedrigerer Temperatur.	
Verarbeitungstemperatur	Mind. +5°C für Objekt und Umgebung, während der Verarbeitung und Trocknung.	

Hinweise

VOC-Sicherheitshinweis	EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/e): 400 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 400 g/l VOC.

Dauerschutz-Lasur Seite 2 von3

Technisches Merkblatt



Sicherheitsratschläge	Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Spritznebel nicht einatmen Während und nach der Bearbeitung für gründliche Belüftung sorge Bei Berührung mit den Augen und der Haut sofort gründlich mit W ser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich g langen lassen. Evtl. Kennzeichnung aus dem EG-Sicherheitsdatenblatt ersichtlich	
Entsorgung	Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Materialreste können nach AVV-Abfallschlüssel 080111 entsorgt werden.	

Anhang

Allgemeine Untergrunderfordernisse bei der Neubeschichtung von maßhaltigen und nicht maßhaltigen Holzbauteilen:

Reinigen des Untergrundes, insbesondere von Iosen Anstrichen, Algen bzw. Moosen, kreidenden Bestandteilen und sonstige haftungsbeeinträchtigende Stoffe, z. B. Verschmutzungen, Harze, Wachs, Öl, Trennmittel etc. durch geeignete Maßnahmen.

Vergrautes Holz ist komplett bis auf das gesunde Holz mechanisch zu entfernen.

Harzreiche und klebrige Holzflächen mit Nitroverdünnung reinigen und gut ablüften lassen. Harzgallen sind auszubrennen. Kanten abrunden.

Die Feuchtigkeit des Holzes darf an mehreren Stellen in min. 5 mm Tiefe gemessen, bei maßhaltigen Bauteilen 15%, bei begrenzt und nicht maßhaltigen Bauteilen 18% nicht überschreiten.

Der zu beschichtende Untergrund bzw. tragfähige Altbeschichtungen sind auf Verträglichkeit mit dem neuen Werkstoff vorher nochmals auf Eignung zu prüfen.

Weiterhin ist der konstruktive Holzschutz im Außenbereich zu berücksichtigen. Anstrichschäden können bei einem mangelhaften konstruktiven Holzschutz nicht ausgeschlossen werden. BFS-Merkblatt Nr. 18 beachten.

Pos.	Untergrund	Grundbeschichtung und Zwischenbeschichtungen	Schlussbeschichtung
1.	Unbehandelte maßhaltige bzw. begrenzt maßhaltige Holzbauteile im Außenbereich	2x mit Super Nova Holzschutzgrund, 1x mit Super Nova Dauerschutz-Lasur , bei jedem Anstrich zwischenschleifen	1x mit Super Nova Dauer- schutz-Lasur
2.	Beschichtete maßhalti- ge bzw. begrenzt maß- haltige Holzbauteile im Außenbereich	Intakte Altanstriche anschleifen, Fehlstellen(rohes Holz) 1x Super Nova Holzschutzgrund, 1x mit Super Nova Dauerschutz-Lasur	ggf. 1x mit Super Nova Dauerschutz-Lasur

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen der Anwendungstechnik erstellt. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Rechtsverbindlichkeiten können aus vorstehenden Angaben nicht abgeleitet werden. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit. Weitere Auskünfte erhalten Sie gebührenfrei unter 00800/ 63333782.

Meffert AG Farbwerke

Meffert AG Farbwerke

Sandweg 15 · 55543 Bad Kreuznach Telefon 06 71 / 8 70-0 • Telefax 06 71 / 8 70-397 Anwendungstechnik 00800/ 63333782 e-mail: anwendungstechnik@meffert.com www.meffert.com

Technische Information Stand 04/2015

Dauerschutz-Lasur Seite 3 von3